Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **55 (1999)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VEREIN AKTIVER STAATSBÜRGERINNEN

STADTRUNDGÄNGE SOMMER 1999

Wie geplant holen wir nach den Sommerferien wieder die 50ernote aus dem Portemonnaie und lassen uns von Sophie Taeuber-Arp in verschiedene Quartiere locken.

TREFFPUNKT
DONNERSTAG
25. AUGUST
18.30 UHR
TRAMHALTESTELLE
FELDEGGSTRASSE
(LINIEN 4 UND 2)

3. Rundgang: Seefeld und Riesbach

Die junge Kunstgewerbeschule-Lehrerin wohnte im Seefeld, einem Quartier, das heute wieder zu einer Künstlerin passen würde. Nachdem Hans Arp Teil ihres Lebens wurde, zog sie vor der Uebersiedlung nach Paris an die Arbenzstrasse.

Unterwegs treffen wir auf zahlreiche andere interessante Frauen: Im Seefeld verbrachten die Turnachkinder ihre Sommerferien, hatte Jenny Koller ihre Praxis, gingen die Fuchsmannkinder Brötchen einkaufen, steht eine Skulptur, die Hildi Hess für die Saffa 1959 schuf.

TREFFPUNKT
DONNERSTAG
23. SEPTEMBER
18.30 UHR
TRAMHALTESTELLE
RÖMERHOF
(LINIEN 8, 3 UND 15)
VOR UBS

4. Rundgang: Römerhof

Mitten im Krieg, am 14. November 1942 kehrten Sophie Taeuber und Hans Arp aus Frankreich in die Schweiz zurück. Sophie lebt bei ihrer Schwester und vollendete ihre letzten Zeichnungen. Sie starb in der Nacht von 12./13. Januar 1943 an einer Vergiftung.

Die Pflegerinnenschule ist das prominenteste Frauenmonument des Quartiers. Neben all den bedeutenden Frauen, die in der Pflegerinnenschule wirkten, begegnen wir auf Schritt und Tritt weiteren spannenden Namen. Die erste deutsche Juristin, Anita Augspurg, starb einige Häuser weiter als Flüchtling, Olga Meyer, die Kinderbuchautorin lebte an der Seite ihres Mannes, der in der Pflegerinnenschule arbeitete, Mimi Scheiblauer wohnte gleich um die Ecke...